



ORHAN YILDIZ BARITON

"Solen Mainguené (Caty Earnshaw) und Orhan Yildiz (Heathcliff) betörten nicht nur durch Erscheinungsbild und schauspielerische Omnipräsenz, sondern boten mit ihren jugendlichen Stimmanlagen ein differenziertes, vielseitiges Bild von Liebe und Verzweiflung. ... Yildiz gab einen schlank und lyrisch intonierenden Heathcliff, der mit gradlinig-kraftigen Ausbrüchen, gesetzter Tiefe und nuanciert-gestaltender

Melancholie bestens mit seiner Bühnenpartnerin harmonierte. Ein Traumpaar!" [Herrmann: *Wuthering Heights* / Heathcliff - Das Opernglas 06/2015]

Orhan Yildiz ist seit der Spielzeit 2017/2018 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und war hier auch als Valentin in Gounods *Faust* unter der Leitung von Simone Young bzw. in Händels *Alcina* unter der Leitung von Marc Minkowski zu erleben, es folgten Belcore in Donizettis *L'elisire d'amore*, Malatesta in Donizettis *Don Pasquale*, Marcello in Puccinis *La bohème* und Taddeo in Rossinis *L'italiana in Algeri*.

Sein Operndebut gab Orhan Yildiz 2002 an der Mersin Devlet Opera ve Balesi, wo er sich ein umfangreiches Repertoire erarbeitete. Der Bariton gastierte beim Grachtenfestival Amsterdam, 2015 war er erstmals am Théâtre du Capitole in Toulouse zu Gast, 2016 folgte sein Debut am Teatro Municipal de Santiago de Chile. 2015 brillierte Orhan Yildiz als Heathcliff in Herrmanns *Wuthering Heights* am Staatstheater Braunschweig und debütierte an der Staatsoper Hamburg als Marcello in Puccinis *La bohème*. Auf Festung Ehrenbreitstein Koblenz war er 2017 als Escamillo in Bizets *Carmen* zu Gast.

2010 debütierte er am Staatstheater Braunschweig unter der Leitung von Alexander Joel. Sein Repertoire umfaßte hier die Titelpartien in Mozarts *Don Giovanni*, Rossinis *Il barbiere di Siviglia* und Vivaldis *Farnace* sowie Partien wie Zurga in Bizets *Les pêcheurs des perles*, Belcore in Donizettis *L'elisir d'amore*, Enrico in Donizettis *Lucia di Lammermoor*, Conte Almaviva in Mozarts *Le nozze di Figaro*, Uberto in Smareglia's *La Falena*, Nick Shadow in Stravinskys *The Rake's Progress*, Jeletsky in Tschairowskis *Pique Dam*, Ford in Verdis *Falstaff* und Giorgio Germont in Verdis *La traviata*.

Sein Europa-Debut gab der Bariton mit Orffs *Carmina Burana*. Sein Konzertrepertoire beinhaltet auch das Bariton-Solo in Brahms' *Ein deutsches Requiem*. Im Oktober 2015 debütierte Orhan Yildiz mit den Bochumer Symphonikern unter der Leitung von Steven Sloane mit Noam Sheriffs *Mechaye Hametim*. An der Wiener Staatsoper wurde er auch von Les Musiciens du Louvre begleitet.

Der Bariton Orhan Yildiz arbeitete mit Regisseuren wie Christopher Alden, Vincent Boussard, Johannes Erath, Philipp Kochheim, Nicolas Joel, Michael Schulz, Roland Schwab, William Sutcliffe, sowie mit Dirigenten wie Marco Armiliato, Philippe Auguin, Maurizio Benini, Enrico Delamoye, Plácido Domingo, Mikko Frank, Alexander Joel, Zubin Mehta, Marc Minkowski, Daniel Oren, Ivan Repušić, Speranza Scappucci, Steven Sloane, Simone Young.